

Die Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring (KOSMO)

Das kommunale Bildungsmonitoring ist integraler Bestandteil des datengestützten kommunalen Bildungsmanagements. Viele Kommunen haben daher in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit den regionalen Transferagenturen ihre Prozesse und Strukturen im Rahmen des Bildungsmonitorings entsprechend der eigenen Ziele und Themensetzungen ausgerichtet. Dabei gehen die Kommunen abhängig von der eigenen Ausgangslage und den jeweiligen Rahmenbedingungen unterschiedliche Wege.

Die Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring, gemeinsam getragen von den Transferagenturen Brandenburg und Rheinland-Pfalz – Saarland, möchte diesen Entwicklungen Rückenwind geben. Gemeinsam mit den Transferagenturen identifiziert die Koordinierungsstelle Bedarfe der Kommunen im Bereich des Bildungsmonitorings und ergänzt künftig die bestehenden Angebote der regionalen Transferagenturen mit bundesweiten Vernetzungs- und Qualifizierungsveranstaltungen für kommunale Fachkräfte. Durch diese bundesweite Plattform möchte die Koordinierungsstelle die Expertise der kommunalen Fachkräfte und Transferagenturen bündeln und wissenschaftliche Perspektiven stärker einbeziehen. Ziel ist es, Entwicklungen im Bildungsmonitoring aus dem gesamten Bundesgebiet stärker sichtbar zu machen, neue Ansätze für konkrete Herausforderungen zu finden und neue Impulse für die Weiterentwicklung des Bildungsmonitorings zu setzen.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), den Transferagenturen und interessierten Kommunen möchte die Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring einen Beitrag leisten, das Bildungsmonitoring im Bundesgebiet langfristig als Instrument einer zielgerichteten Bildungsgestaltung auf kommunaler Ebene zu etablieren.

Angebote für kommunale Fachkräfte:

Fachkonferenz Kommunales Bildungsmonitoring:

Die zweitägige bundesweite Fachkonferenz findet jährlich statt und ersetzt eines der bisherigen Fachforen auf Programmebene der Transferinitiative. Der inhaltliche Schwerpunkt der Fachkonferenz liegt auf dem kommunalen Bildungsmonitoring und seiner Rolle in einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement.

Die Themen der Fachkonferenzen orientieren sich an den aktuellen Arbeitsfeldern der Kommunen und ermöglichen so den Austausch und das gemeinsame Lernen engagierter Fachkräfte im Bildungsmanagement und -monitoring aus dem gesamten Bundesgebiet. Gute Praxisbeispiele aus der gesamten Transferinitiative werden vorgestellt und wissenschaftliche Perspektiven aufgezeigt, um die Weiterentwicklung des kommunalen Bildungsmonitorings methodisch und inhaltlich zu unterstützen.

Zielgruppe: Bildungsmonitorer*innen sowie Bildungsmanager*innen der Kommunen, Mitarbeiter*innen der Transferagenturen sowie weiteres Fachpublikum aus dem gesamten Bundesgebiet.

Weitere Akteure innerhalb und außerhalb der Transferinitiative, die einen Beitrag für die Fortentwicklung des Bildungsmonitorings auf kommunaler Ebene leisten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

GEFÖRDERT VOM

Kosten: Die Veranstaltungen sind für die Teilnehmer*innen kostenfrei. Reisekosten können, für die am Programm „Bildung integriert“ beteiligten Kommunen über die Förderung abgedeckt werden.

Fachgruppen:

In insgesamt drei geplanten Fachgruppen sollen Themen und Handlungsbereiche des Bildungsmonitorings bearbeitet werden, die einer Weiterentwicklung bedürfen und/ oder deren vertiefte Bearbeitung in einem bundesweiten Kontext einen deutlichen Mehrwert verspricht. Die Themen der Fachgruppen werden in Abstimmung mit den regionalen Transferagenturen identifiziert.

Als Format bieten die Fachgruppen einen bundesweiten Erfahrungsaustausch, um konkrete Fragestellungen zu diesen Herausforderungen aufzugreifen und im kollegialen Austausch Lösungsansätze zu erarbeiten.

Jede Fachgruppe trifft sich voraussichtlich halbjährlich in gleicher Zusammensetzung. Die gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen der Transferinitiative auch anderen Kommunen zur Verfügung gestellt.

Das Thema der Fachgruppe 1 steht bereits fest: Sie ersetzt das frühere „Netzwerktreffen der Anwenderkommunen des IT-Instrumentariums“ des PT-DLR und bearbeitet vorrangig Fragestellungen in Bezug auf die praktische Nutzung und den verwaltungsinternen Aufbau von „komBi“.

Die Themen der beiden übrigen Fachgruppen werden voraussichtlich im September vorgestellt. Erste Treffen werden im November 2019 stattfinden.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen: Eingeladen sind Vertreter*innen aus Kommunen, die an der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement teilnehmen, ein Bildungsmonitoring aufbauen und sich für die Erarbeitung von Lösungsansätzen zu bestimmten Fragen im Bildungsmonitoring interessieren. Die Teilnahme ist freiwillig. Das Einbringen eigener Fragestellungen und Erfahrungen ist Grundlage für den gemeinsamen Austausch. Die Bereitschaft, über einen längeren Zeitraum an den Treffen der Gruppe teilzunehmen ist ausdrücklich erwünscht.

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Kosten: Die Teilnahme an den Fachgruppen ist kostenfrei. Reisekosten können, für die am Programm „Bildung integriert“ beteiligten Kommunen über die Förderung abgedeckt werden.

Wissensplattform Bildungsmonitoring:

In einer umfangreichen Materialsammlung werden künftig auf der Internetseite der Koordinierungsstelle bestehende Informationen zum Bildungsmonitoring thematisch gebündelt und der gesamten Transferinitiative sowie den Kommunen verfügbar gemacht. Die Sammlung wird fortlaufend aktualisiert und künftig durch eigene Publikationen der Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring ergänzt.

GEFÖRDERT VOM